

Berlin, 20.07.2017

Pressemitteilung 08/2017

Offizielle Bekanntgabe zum erstmaligen staatlichen barrierefreien Notruf rund um die Uhr von der Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries am 18.07.2017

Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries hat ihr Versprechen, welches sie erstmals in der Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum barrierefreien Notruf vom 11. Februar 2017 angekündigt hat, gehalten.

Auf der Pressekonferenz vom 18. Juli 2017 im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat Bundesministerin Brigitte Zypries den Telefonvermittlungsdienst persönlich mit Wolfgang Bachmann, 2. Vizepräsident des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V., ausprobiert und ein Telefongespräch in Deutscher Gebärdensprache und Deutscher Lautsprache geführt und konnte sich selbst davon überzeugen, dass das Telefongespräch einwandfrei funktioniert.

Bundesministerin Zypries bewertet das durch die Bundesregierung angepasste Telekommunikationsgesetz als positiv, da der Alltag für Menschen mit Sprach- und Hörbehinderungen dadurch wesentlich erleichtert wird. Eine telefonische Kommunikation und damit Teilhabe rund um die Uhr, wie sie für Menschen ohne Hör- und Sprachbehinderung selbstverständlich ist, werde dadurch ermöglicht.

Verena Bentele, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, hat ebenfalls an der Pressekonferenz teilgenommen und das Vorhaben unterstützt.



Unsere bekannte Forderung nach einem kostenfreien Notruf für Menschen mit Sprach- und Hörbehinderungen rund um die Uhr hatte Erfolg. Bei unserer Fachtagung „Barrierefreier Notruf“ am 29. November 2016 in Berlin haben wir die Umfrage bei den Menschen mit Hörbehinderung vorgestellt und konnten feststellen, dass die überwältigende Mehrheit von gehörlosen Menschen für die barrierefreie Videotelefonie mittels Gebärdensprachdolmetscher war und wir somit den Willen der Mehrheit umgesetzt haben.

Nun ist die Bundesnetzagentur am Zug, denn die Änderungen für die gesetzeskonforme Bereitstellung des Telefondienstes werden im Rahmen der Möglichkeiten der Agentur umgesetzt. Dies erfolgt im Rahmen eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens.

Bisher ist uns nur der Telefonvermittlungsdienst Tess - Sign & Script - Relay-Dienste für hörgeschädigte Menschen GmbH auf dem Markt bekannt, welche die Voraussetzungen der Resolution vom 24.10.2016 des Deutschen Gehörlosen-Bundes e.V., des Deutschen Schwerhörigenbundes e.V. und der Deutschen Gesellschaft der Hörgeschädigten - Selbsthilfe und Fachverbände e.V., zum barrierefreien Notruf in Gebärdensprache und Schriftsprache erfüllt.

Diese Firma ist ein Dienstleistungsservice, der sich auf Telefondolmetschen spezialisiert hat und dadurch Kommunikationsbarrieren zwischen hörbehinderten und hörenden Menschen, über eine Video- oder Schriftverbindung abgebaut und überwunden werden. Professionelle Gebärdensprachdolmetscher oder Schriftsprachdolmetscher übersetzen telefonische Gesprächsinhalte von entweder von Deutscher Gebärdensprache (DGS) oder lautsprachbegleitenden Gebärden (LBG) in deutsche Lautsprache oder von Lautsprache in Schriftsprache und umgekehrt. Der Dolmetschdienst ist über das Internet mit einer kostenlosen MMX Software zu erreichen. Die Telefonvermittlungsdienste funktionieren mit allen Betriebssystemen für PC, Laptop, Tablet und Smartphone. Dafür muss nur aus dem Google Playstore oder Apple Store die kostenlose Tess-APP heruntergeladen werden. Im Moment ist dieser Dienst jeden Tag von 8.00 bis 23.00 Uhr erreichbar.



Auf die Initiative von Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries hin, soll die vom Deutschen Bundestag beschlossene Änderung des § 45 TKG soll der Telefondolmetschdienst künftig jederzeit bereitgestellt werden. Die geänderte Rechtslage muss nun von der Bundesnetzagentur zügig umgesetzt werden, so dass im Laufe des Jahres 2018 der Dienst 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche verfügbar sein wird.

Bisher hat der Telefonvermittlungsdienst Tess die Kosten für einen Notrufdienst freiwillig selbst übernommen. In Zukunft sollen diese Kosten vom Deutschen Staat übernommen werden. Dadurch ist es allen Menschen mit Sprach- und Hörbehinderungen möglich, jederzeit zu telefonieren und auch einen Notruf abzusetzen. Der Notruf wird weiterhin kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Endlich hat die Große Koalition, CDU/CSU und SPD, die Notwendigkeit für einen Notrufdienst für Menschen mit Sprach- und Hörbehinderung erkannt und den Koalitionsvertrag, in Hinsicht auf das Thema „Deutschlands Zukunft gestalten“ (Kapitel 4.4., S.99), erfüllt.

Wir vom Deutschen Gehörlosen-Bund e.V. haben Verständnis dafür, dass die Umsetzung durch die Bundesnetzagentur noch etwas Zeit braucht. Bis der 24-stündige Service realisiert werden kann, muss bezüglich vieler Gesetzesvorschriften noch einiges erledigt werden. Über den Erfolg, dass in Zukunft Menschen mit Sprach- und Hörbehinderungen in Deutschland einen barrierefreien Zugang zu den Notrufen haben, freuen wir uns sehr.

Des Weiteren wünschen wir uns, dass die Bundesnetzagentur, das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und die Telefondienstvermittler ihre Gebührenmodelle anpassen und sich dabei beispielsweise andere Länder, wie die USA und die Schweiz zum Vorbild nehmen, wo Menschen mit Sprach- und Hörbehinderungen kostenfrei und ohne behindertenspezifische Mehrkosten telefonieren können.

Wir stellen fest, dass sich die Resolution vom 24.10.2016 und die Fachtagung „Barrierefreier Notruf“ mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, sowie dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales, am 29. November 2016, sich positiv auf die Entwicklung ausgewirkt haben.

Wir bedanken uns beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales für die Zusammenarbeit und würden uns sehr freuen, wenn dies auch in Zukunft so weitergeht, um die Lebenssituationen der Menschen mit Sprach- und Hörbehinderungen weiter verbessern zu können.

Des Weiteren gilt unser Dank dem Deutschen Schwerhörigenbund e.V. und der Deutschen Gesellschaft der Hörgeschädigten - Selbsthilfe und Fachverbände e.V, sowie dem CDU-Bundestagsabgeordneten Hubert Hüppe, der unser Anliegen lange Zeit und mit Nachdruck unterstützt hat.

Internetquellen:

Tagesschau 15 Uhr: Bereitschaft rund um die Uhr. Telefondienst für Gehörlose. URL:

[http://www.ardmediathek.de/tv/Tagesschau/tagesschau-15-00-Uhr/Das-
Erste/Video?bcastId=4326&documentId=44496770](http://www.ardmediathek.de/tv/Tagesschau/tagesschau-15-00-Uhr/Das-Erste/Video?bcastId=4326&documentId=44496770) (Abfrage: 19.07.2017) - von
Minute 3:14 bis 5:04.

Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie: Zyprien demonstriert neuen rund-um-die-Uhr-Telefondienst zur Kommunikation mit gehörlosen Menschen.

URL: [http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2017/20170718-zyprien-
demonstriert-neuen-rund-um-die-uhr-telefondienst-zur-kommunikation-mit-
gehoerlosen-menschen.html](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2017/20170718-zyprien-demonstriert-neuen-rund-um-die-uhr-telefondienst-zur-kommunikation-mit-gehoerlosen-menschen.html) (Abfrage: 19.07.2017)

Taubenschlag: Rund-um-die-Uhr-Telefondienst kommt. URL:

[http://www.taubenschlag.de/2017/07/rund-um-die-uhr-telefondienst-kommt/
\(Abfrage: 19.07.2017\)](http://www.taubenschlag.de/2017/07/rund-um-die-uhr-telefondienst-kommt/)

Deutsche Gehörlosenzeitung: Ab 2018: Tess rund um die Uhr erreichbar. URL.

[http://gehoerlosenzeitung.de/telefonvermittlungsdienst-tess-rund-um-die-uhr-
erreichbar/](http://gehoerlosenzeitung.de/telefonvermittlungsdienst-tess-rund-um-die-uhr-erreichbar/) (Abfrage: 19.07.2017)

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V. Bundesgeschäftsstelle/Bundeskompetenzzentrum

Prenzlauer Allee 180
10405 Berlin

E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de

Internet: www.gehoerlosen-bund.de